

Situation in Deutschland: In **Deutschland** gibt es aktuell **145 694 bestätigte Fälle**, das sind 2 237 mehr als am Vortag (+ 1,6%). Rund **99 400 Menschen sind genesen** (+ 4 200). Es gab bisher insgesamt **4 879 Todesfälle** (+ 281). Damit gibt es aktuell **rund 41 500 aktive Fälle** (- 2 200).

Situation in Baden-Württemberg (MI) und Rheinland-Pfalz (PA): Bisher gibt es in **Baden-Württemberg 28 898 bestätigte Fälle** (+ 0,6% zum Vortag | 261 / 100 000 Einwohner), **18 000 genesene Personen** (+ 700) und 1 063 Todesfälle (+ 32). Aktuell gibt es in **Rheinland-Pfalz insgesamt 5 593 bestätigte Fälle** (+ 0,6% zum Vortag | 137 / 100 000 Einwohner), **4 100 genesene Personen** (+ 100) und 122 Todesfälle (+ 6).

Auch **Rheinland-Pfalz** und das Saarland führen wegen der Corona-Pandemie eine Maskenpflicht ein. Sie gelte vom 27.04.2020 an für den öffentlichen Nahverkehr und Einkäufe in Geschäften, teilten die Regierungssprecher der beiden Länder am Dienstag in einer gemeinsamen Erklärung mit ihren Kollegen aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen mit.

Aus den beiden **deutschen Teilräumen des Eurodistrikt PAMINA** gibt es Rückmeldungen von der Polizei und den Ordnungsbehörden, dass sich die Bevölkerung trotz Lockerung der Beschränkungen weiterhin diszipliniert verhält. Ebenso entspannt sich die Situation bei der Materialversorgung nach und nach.

Nach Stand vom 21.04.2020 hat sich im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamts **Südwestpfalz** kein weiterer Fall des Coronavirus (COVID-19) bestätigt. Insgesamt wurden bis heute 165 Personen im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamts Südwestpfalz positiv auf das Coronavirus (COVID-19) getestet. Davon sind 105 Personen genesen, zwei Personen verstorben.

Keine Neuinfektionen gab es auch im Landkreis **Südliche Weinstraße**. Im **Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden** gab es lediglich eine Neuinfektion.

	Positiv getestet	Todesfälle	genesen	Kumuliert (von gesamt)
Kreis Germersheim	133	3	75	55 (133)
Kreis Karlsruhe	918	61	612	586 (1 259)
Kreis Rastatt	474	25	467	148 (640)
Kreis Südliche Weinstraße	139	1	112	26 (139)
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	21	0	/	/
Stadt Baden-Baden	166	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst
Stadt Karlsruhe	341	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst
Stadt Landau	69	0	51	18 (69)

Kumuliert: grün (sinkend), rot (steigend)

Stand 21.04.2020 (Quellen: Internetseiten der Kreise und der Länder)

Situation in Frankreich: Am 21. April 2020 zählte **Frankreich 117 324 bestätigte Infektionsfälle** (+ 2 667). **12 900 Menschen sind im Krankenhaus an dem Virus gestorben** (+ 378). **5 433 Personen werden beatmet** (- 250), **39 181 durften das Krankenhaus verlassen** und in ihre Häuser zurückkehren (+ 1 672). **7 896 Menschen sind in den EHPAD verstorben** (+ 144).

Die Coronavirus-Epidemie hat in Frankreich mindestens **20 796 Menschenleben gefordert**, davon **7 869** in Pflegeeinrichtungen.

Ermutigendes Zeichen: Die Zahl der Intensivpatienten nimmt seit letzten Montag weiterhin ab (- **250**). Zum siebten Mal in Folge nimmt die Anzahl der wegen COVID 19 hospitalisierten Personen ab: **30 106**, d.h. innerhalb von 24 Stunden 478 weniger.

Lockerung der Ausgangsbeschränkungen nach dem 11. Mai: Die Regierung arbeitete am Dienstag noch an ihrem Plan zur Lockerung der Ausgangssperre. Die Minister sollen diesen Mittwoch in Matignon einen ersten Entwurf ihrer sektoralen Pläne vorlegen, die bis Ende des Monats in ein Gesamtprojekt integriert werden sollen, das aufgrund der noch sehr unsicheren Lage im Gesundheitsbereich Kopfzerbrechen bereitet, insbesondere für Bildung, Verkehr und Unternehmen.

Die Regierung strebt eine Strategie von großangelegten Tests (500.000 pro Woche) an, um Kranke nach der Aufhebung der Ausgangssperre isolieren zu können. Die Beschränkungen hätten es ermöglicht den Höhepunkt der Epidemie zu dämpfen, wiederholte am Dienstagmorgen auf France 2 der Gesundheitsminister Olivier Véran (Quelle: DNA).

Diese Übersicht enthält bereits definierte sowie noch festzulegende Punkte:

CORONAVIRUS	Lockerung der Ausgangsbeschränkungen ab dem 11. Mai, was bereits feststeht	
	Ab 11. Mai	Voraussetzungen
Schulen, weiterführende Schule	Teilweise und progressive Wiedereröffnung	Verschiedene Rhythmen <ul style="list-style-type: none"> • Woche vom 11. Mai : höhere Grundschulklassen, Mittelstufe • Woche vom 18. Mai : weitere Mittelstufenklassen sowie Oberstufe und hohe Berufsschulklassen • Woche vom 25. Mai : alle Schüler in kleinen Gruppen
Hochschulen	Keine Wiedereröffnung	Universitäten öffnen nach dem Sommer
Unternehmen	Schrittweise Wiedereröffnung	Maßnahmen zur max. sozialen Distanzierung
Gefährdete Personengruppen und ältere Menschen	Isolation dringend angeraten, jedoch nicht verpflichtend	Ausgang maximal vermeiden, Hygieneregeln unbedingt beachten, bei jedem Ausgang eine Maske tragen
ÖPNV	Schrittweise Rückkehr zur Normalität	Maskenpflicht angestrebt
Hotels und Restaurants	Wiedereröffnung verboten	Kein Stichtag bekannt
Handel	Wiedereröffnung unter Vorgaben	Maßnahmen zur sozialen Distanzierung müssen eingehalten werden

Kino, Theater, Konzertsäle und Museen	Wiedereröffnung verboten	Alle Großveranstaltungen sind bis mindestens Mitte Juli untersagt
Tests	500 000 Tests in der Woche	Maßnahmen zur sozialen Distanzierung müssen eingehalten werden
TGV Inoui, Ouigo, Intercities, Eurostar, Thalys, Transilien und Regionalbahn	Maskenpflicht vom SNCF-Geschäftsführer gefordert, SNCF kann jedoch nicht jedem Passagier eine Maske zur Verfügung stellen	Handdesinfektion in Zügen und an Bahnhöfen verfügbar
Flughäfen von Paris	Schrittweise Rückkehr zur Normalität	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur sozialen Distanzierung • Bodenmarkierungen • Handdesinfektion Wärmebildkameras zur Erkennung von fiebrigen Passagieren werden erprobt
Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Familientreffen	Zu vermeiden	Alle Treffen mit mehr als zehn Personen sollten während mehrerer Monate vermieden werden
Sommerurlaub	Möglich, allerdings wahrscheinlich nur in Frankreich	Auslandsreisen werden noch für viele Monate schwierig sein

Situation im Grand Est

Am 21. April befanden sich in der **Region Grand Est 4 545 Personen aufgrund COVID 19 im Krankenhaus (- 47)**, davon **712 beatmet (- 28)**. **6 476 Personen** durften das **Krankenhaus wieder verlassen**, nachdem ihr Zustand als stabil eingeschätzt wurde. Es gab insgesamt **2 564 Todesfälle**.

Situation im Elsass:

Nach einem sanften Anstieg fallen die Zahlen der Intensivpatienten wieder. Am 21. April befanden sich im Département **Bas-Rhin 1 026 Personen im Krankenhaus (+ 1)**, davon **202 beatmet (- 5)**. **1 386 Personen**, deren Gesundheitszustand als zufriedenstellend beurteilt wurde, wurden **aus dem Krankenhaus entlassen** und konnten in ihre Häuser zurückkehren. **450 Personen sind gestorben (+ 15)**.

Seit 1. März 2020	Fälle im Krankenhaus	Schätzung nach Behandlungen (1)	in Reanimation	Todesfälle (2)	aus dem KH entlassen
Bas-Rhin	1 026	1 189	202	450	1 386
Haut-Rhin	971	1 558	116	642	1 577
Total	1 997 (+/- 0)		318 (-11)	1 092 (+18)	2 963 (+11)

(1) Krankenhauseinweisung in der Notaufnahme bei Verdacht auf COVID-19 pro 10 000
(2) EHPAD: Einrichtungen für pflegebedürftige, alte Menschen (Zahlen nicht verfügbar)

Quellen: www.grand-est.ars.sante.fr; www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus

Issue : **N° 30/2020**

Date : **22.04.2020**

Situation en Allemagne :

En Allemagne, il y a actuellement **145 694 cas confirmés**, soit **2 237** de plus que la veille (+ 1,6 %). **99 400 personnes se sont rétablies** (+ 4 200). Jusqu'à présent, il y a eu un total de **4 879 décès** (+ 281). Cela signifie qu'il y a actuellement environ **41 500 cas actifs** (- 2 200).

Situation au Bade-Wurtemberg (MI) et en Rhénanie-Palatinat (PA) :

À ce jour, on dénombre **28 898 cas confirmés** dans le Bade-Wurtemberg (+ 0,6 % par rapport à la veille | 251 / 100 000 habitants), **18 000 personnes guéries** (+ 700) et **1 063 décès** (+ 32). En Rhénanie-Palatinat, on compte actuellement **5 593 cas confirmés** (+ 0,6 % par rapport à la veille | 137 / 100 000 habitants), **4 100 personnes guéries** (+ 100) et **122 décès** (+ 6).

La Rhénanie-Palatinat et la Sarre introduisent également le port du masque obligatoire en raison de la pandémie de corona. Elle s'appliquera aux transports publics et aux achats dans les magasins à partir du 27 avril 2020, ont annoncé mardi les porte-parole des gouvernements des deux Länder dans une déclaration commune avec leurs collègues de Rhénanie-du-Nord-Westphalie et de Basse-Saxe.

Dans les deux territoires allemands de l'Eurodistrict PAMINA, la police et les autorités de régulation affirment que la population continue à se comporter de manière disciplinée malgré l'assouplissement des restrictions. La situation concernant l'approvisionnement en matériaux s'améliore également progressivement.

En date du 21 avril 2020, aucun autre cas de coronavirus (COVID-19) n'a été confirmé dans le palatinat. À ce jour, un total de 165 personnes ont été testées positives pour le coronavirus (COVID-19) dans le Palatinat. Sur ce nombre, 105 personnes se sont rétablies et deux personnes sont décédées.

Il n'y a pas eu non plus de nouvelles infections dans le Kreis Südliche Weinstraße. Dans le Landkreis de Rastatt et la ville de Baden-Baden, il n'y a eu qu'une seule nouvelle infection.

	Testés positif	Décès	Guérie	Cumulé (de total)
Kreis Germersheim	133	3	75	55 (133)
Kreis Karlsruhe	918	61	612	586 (1 259)
Kreis Rastatt	474	25	467	148 (640)
Kreis Südliche Weinstraße	139	1	112	26 (139)
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	21	0	/	/
Stadt Baden-Baden	166	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA
Stadt Karlsruhe	341	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA
Stadt Landau	69	0	51	18 (69)

Cumulé : vert (diminution), rouge (augmentation)

État: 21.04.2020 (Sources: Sites internet des Kreise et Länder)

Situation en France :

Au 21 avril 2020 la **France** comptait **117 324 cas confirmés** (+ 2 667), **12 900 décès** à l'hôpital (+ 378), **5 433 personnes en réanimation** (- 250), **39 181 retours à domicile** (+ 1 672). **7 896 décès** en EHPAD (+ 144).

L'épidémie de coronavirus a fait au moins **20 796 morts** depuis début mars en France, dont **7 896** dans des maisons de retraites médicalisées.

Signe encourageant : le nombre des personnes admises en réanimation continue de diminuer depuis lundi (- **250**). Pour le **septième jour consécutif**, le nombre de personnes hospitalisées pour une infection Covid-19 est en baisse : **30 106**, soit **478 de moins en 24 heures**.

Sortie du confinement après le 11 mai

Le gouvernement planchait toujours mardi sur son plan en vue du déconfinement. Les ministres doivent remettre ce mercredi à Matignon une première mouture de leurs plans sectoriels, qui seront intégrés d'ici la fin du mois dans un projet global aux allures de cassette pour l'éducation, les transports ou les entreprises, dans un contexte sanitaire toujours des plus incertain.

Le gouvernement affiche une stratégie de tests "massifs" (500.000 par semaine) pour pouvoir isoler les malades à la sortie d'un confinement qui "a permis d'écarter le pic épidémique", a répété mardi matin sur France 2 le ministre de la Santé, Olivier Véran (source : DNA)

Voici ce que l'on sait et ce qu'il reste à définir :

CORONAVIRUS	Déconfinement à partir du 11 mai 2020, ce que l'on sait	
	A partir du 11 mai	Les conditions
Ecoles Collèges Lycées	Réouverture partielle et progressive	A des rythmes différents <ul style="list-style-type: none"> Semaine du 11 mai : grandes sections de maternelle, CP et CM2 Semaine du 18 mai : 6^{ème}, 3^{ème}, 1^{ère} et Terminale, atelier industriel (lycée professionnel) Semaine du 25 mai : tous les élèves, par petits groupes
Enseignement supérieur	Pas de réouverture	Les Universités ne rouvriront qu'après l'été
Entreprises	Réouverture progressive	Mesures de distanciation sociale
Pour les personnes vulnérables et les personnes âgées	Confinement fortement recommandé mais non obligatoire	Limiter au maximum les sorties, respecter impérativement les mesures barrières, porter un masque lors de toute sortie
Transport en commun	Retour progressif à la normale	Le port du masque obligatoire envisagé
Hôtels, restaurants	Réouverture non autorisée	Aucune date n'a encore été arrêtée
Commerces	Réouverture possible sous conditions	Mesures de distanciations sociales devront être respectées
Cinéma, théâtres, salles de spectacles et musées	Réouverture non autorisée	Tous les grands festivals sont annulés au moins jusqu'à mi-juillet

Tests	500 000 tests par semaine	Mesures de distanciations sociales devront être respectées
TGV Inoui, Ouigo, intercités, Eurostar, Thalys, Transilien et TER	Le port obligatoire du masque réclamé par le PDG de la SNCF, mais la SNCF ne pourra pas fournir des masques à tous ces clients	Gel hydroalcoolique sera disponible dans les gares et les trains
Aéroports de Paris	Retour progressif à la normale	<ul style="list-style-type: none"> • Mesures de distanciation sociale • Marquage au sol • Gel hydroalcoolique Des caméras thermiques sont en test pour détecter les passagers qui auraient de la fièvre
Mariages, anniversaires, réunions de famille	A éviter	Tous rassemblements de plusieurs dizaines de personnes devront être évités pendant plusieurs mois
Vacances d'été	Possibles mais probablement en France	Voyager à l'étranger restera encore difficile pendant encore plusieurs mois

Situation dans le Grand Est (NA) : Au 21 avril, **4 545** personnes sont hospitalisées pour Covid-19 dans le Grand Est (- **47**), dont **712 en réanimation (- 28)**. **6 476 personnes** sont sorties d'hospitalisation, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **2 564 personnes** sont décédées.

Situation en Alsace : **Après une légère hausse hier, les chiffres des patients admis en réanimation repartent à la baisse**
Au 21 avril, **1 026 personnes** sont hospitalisées dans le Bas-Rhin (+1) dont **202 en réanimation (- 5)**. **1 386 personnes** sont d'ores et déjà **sorties d'hospitalisation**, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **450 personnes** sont décédées (+ **15**).

Depuis le 1 ^{er} mars 2020	Hospitalisé covid 19	Actes médicaux (1)	Réanimation – soins intensif covid 19	Personnes décédées (2)	Personnes sorties de l'hôpital
Bas-Rhin	1 026	1 189	202	450	1 386
Haut-Rhin	971	1 558	116	642	1 577
Total	1 997 (+/- 0)		318 (-11)	1 092 (+18)	2 963 (+11)

(1) SOS Médecins pour suspicion de COVID-19 – (pour 10 000 actes)

(2) EHPAD : établissement d'hébergement pour personnes âgées dépendantes – chiffres non disponibles

Sources : www.grand-est.ars.sante.fr; www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus